

Protokoll LAG MIA

22. Oktober 18 Uhr, Oberhausen

Tagesordnungspunkte:

Sevim fragt nach Protokoll der letzten LAG-Sitzung

Ali und Erkan erklären, dass aufgrund der geringen Teilnahme niemand für ein Protokoll zur Verfügung stand

Letzte Sitzung:

Es wurde über diskriminierende Vorfälle in einigen Kreisverbänden

Antrag dazu für Landesparteitag formuliert

Erkan hat zum Thema Migrations- und Integrationsbeiträge berichtet

Yusuf leitet die Sitzung

Mehmet wird zum Protokollanten bestimmt

1. Auswertung Bundestagswahlkampf
2. Wahl der Integrationsräte
3. Landtagswahl 2010/Landtagswahlprogramm-Entwurf
4. Alternative Landeskongferenz
5. Altfallregelung /Kettenduldung
6. Weitere Planung

1. Auswertung Bundestagswahlkampf

Sevim: Wir sind gestärkt in den Bundestag eingezogen

In NRW 8,4 Prozent

Jetzt mit 11 Abgeordneten aus NRW im Bundestag

Probleme bei technischer Umsetzung des Wahlkampfes in NRW

Heute gibt es Treffen in Dortmund zum Rückblick Bundestagswahlkampf und Vorausschau Landtagswahlkampf

Es gab keinen richtigen MigrantInnenwahlkampf vom Landesverband NRW, das war 2005 stärker der Fall

Durchmischte Gruppe in Bundestagsfraktion

Oskar kandidiert für Fraktionssitzung nicht mehr

Programmdebatte kommt bald, FDS will unbedingt Programmdebatte anschieben

Aus NRW ist niemand im Fraktionsvorstand, obwohl größte Landesgruppe in der Fraktion hat

Schwarz-Gelb hat beim Thema Integration Folgendes vor:

Bundesbeirat für Integration gründen

Sprachstandtest für Vierjährige und vorschulische Sprachförderungen

Integrationskurse auf 1200 Stunden erhöht werden

Bei Einbürgerungen sollen Verschärfungen beibehalten werden

Verlängerung der Altfallregelung in Absprache mit Bundesländern

Bei Arbeitsmigration von FDP gefordertes Punktsystem nicht durchgekommen
Es gibt Pläne für Gesetz für Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen
Prüfauftrag für kommunales Wahlrecht für Drittstaatsangehörige genau wie schon bei Schwarz-Rot

Bei Flüchtlingspolitik/Asyl Beseitigung der Residenzpflicht, aber nicht nach ...
Gesetzliche Regelung bei Ehegattennachzug soll evaluiert werden
Ausnahmeregelung bei objektiver Unmöglichkeit des Spracherwerbs ist angedacht
Privilegierung von einzelnen Ländern soll möglichst beseitigt werden

Erkan: für NRW war Wahlkampf ein Erfolg
In LAG hatten wir kommunales Wahlrecht als Wahlkampfthema ausgesucht
In Duisburg haben wir mit Sozialberichten gearbeitet, um Benachteiligung von MigrantInnen zu zeigen

Kenan: Partei tut in Beziehung Migration wenig
Wir müssen selber aktiver werden, handelnde Personen müssen dahinter stehen
Das einzige, was zum Thema gekommen ist, war entsprechendes Plakat

Özlem: bei den nächsten Wahlen sollten wir als LAG offensiver, z.B. mit eigenem Konzept, auftreten
Wahlaufrufe von Lobbygruppen waren ethnisch, z.B. der Aufruf von Kenan Kolat
Wir sollten als LAG darüber reden, wie wir in Wahlkämpfe von MigrantInnengruppen hineinwirken können

Sevim: 2005 gab es mehrsprachiges Material, diesmal gab es das nicht
Weder von der Bundespartei gab es das noch von der Landespartei
Das ist Rückschritt
Zum Thema Frauenwahlkampf gab es einiges, aber nicht zum MigrantInnenwahlkampf
Konzept wie kann man MigrantInnen ansprechen?
In das Landeswahlbüro sollte ein/e VertreterIn der LAG für das Thema gesetzt werden
Diese Person muss sicher dafür einsetzen, dass das Thema ein Thema der Gesamtpartei wird, nicht nur der MigrantInnen

2. Wahl der Integrationsräte

Ali: wir hatten uns verständigt, dass wir bei den Wahlen (wahrscheinlich am 7. Februar) einen Rundbrief an die Kreisverbände schicken sollten
Brief von Ali, Katharina und Wolfgang, der rundgegangen ist
Durch Änderung der Gemeindeordnung ist es Gemeinden überlassen, ob sie Integrationsräte oder Integrationausschüsse haben werden
Von Ausschuss: Rat kann Vorsitz selbst bestimmen, Mehrheit des Ausschusses vom Rat gestellt
Das ist Rückschritt zu Ausländerbeiräten
Wir sollten in Kreisverbände hineinragen, dass wir nach Möglichkeit zusammen mit MigrantInnenvereinen zusammensetzen und eine linke internationale Liste zu gründen
Bis Mitte Dezember müssen Listen eingereicht werden

Erkan: es gibt unterschiedliche Strukturen vor Ort
Das sind alles beratende Gremien
Wir müssen fordern, dass stimmberechtigte Ausschüsse gegründet werden

Entscheidung zwischen Integrationsbeiräten und Ausschüssen sollte den KV's überlassen werden

Özlem: Unterschied von Integrationsräte und Integrationsausschüsse darstellen für die Kreisverbände

Integrationsräte werden oft gegen kommunales Wahlrecht diskutiert

Leitfaden für Inhalte und Reflektion

Vorschlag von Mehmet: auf Grundlage der Diskussion der LAG Papier erstellen mit inhaltlicher Reflektion und möglichen Strategien

Erkan, Ali, Özlem koordinieren LAG-Papier

Landtagswahlprogramm:

Anträge können bis zum Parteitag eingereicht werden

Wenn sie aber in die Mappe soll, muss sie heute noch eingereicht werden

Wahlprogramm-Entwurf ist im Juni allen Mitgliedern zugegangen

Einige KV's haben Antrag auf Verschiebung des Landesparteitags gestellt

Ali: wir sollten uns verstärkt mit der Präambel befassen

denn es gibt Anträge, dass die Präambel als Kurzwahlprogramm verabschiedet wird

Erkan: vorliegende Änderungsanträge unterstützenswert

Änderungsanträge von Özlem und Sevim:

Antrag 1:

Ali findet, dass das rein sollte

Wir sollten Begriffe wie Migrationsgeschichte oder Migrationshintergrund einheitlich verwenden

Passender wäre Migrationshintergrund

Antrag 2:

Keine Einwände

Antrag 3:

Warum Migranten und nicht EinwanderInnen?

Sevim: es geht in der Diskussion nicht nur um EinwanderInnen, nicht nur um Neu-Migrierte

Antrag 4:

Keine Diskussion

Kleiner Fehler: Zeile 234 „und soziale“ muss fett gedruckt sein

Antrag 5:

Keine Diskussion

Antrag 6:

Kenan: mir leuchtet das nicht

Erkan: es gibt Schwierigkeiten bei bestimmten Impfungen usw., das ist gerechtfertigt
Sevim: in letzten Jahren hat Bundesregierung erkannt, dass es Problem gibt
Klaus: Satz einfügen: „Wir fordern, die Missstände zu beheben“
Kenan: das ist missverständlich formuliert
Hamide: ergänzen: Gesundheitszentren müssen gefördert werden
Ali: Formulierungsvorschlag: in bestimmten Bereichen ... hierzu zählen gehören besonders durch psychosozialen ...

Vorschlag Sevim: sind Migrantinnen und Migranten einem erhöhten Gesundheitsrisiken ausgesetzt. Hierzu zählen Erkrankungen durch psychosoziale Belastungen infolge der Trennung...

Okta: Öffnung der Altersheime für Migranten statt eigene Altersheime für Migranten

Antrag 7:

Sevim: Überschriften ändern:
 Soziale und gleiche Rechte für alle
 NRW weltoffen, sozial und solidarisch gestalten

Antrag 8:

keine Diskussion

Alle Anträge einstimmig verabschiedet
Initiatorinnen sind als Unterzeigerinnen drin und LAG auch, weitere UnterzeichnerInnen sind möglich

Diskussion um Antragsteller und Unterstützer

Antragsteller: LAG MIA, Sevim, Özlem, Namen, die wollen
Sevim und Alev tragen die Änderungsanträge vor

Zur Info:

Sebastian: zusammen mit Anna-Lena Orłowski zwei Änderungsanträge

Änderungsantrag Ali:

Anlass ist, dass ein Genosse auf der letzten Sitzung berichtet hat, dass er in einem KV rassistische diskriminiert wurde

Eigenes Konzept der LAG zum Landtagswahlkampf bis zur nächsten Sitzung der LAG
Arbeitsgruppe: Ali, Özlem, Mehmet, Erkan, Frank

Alle werden zu einem Treffen eingeladen

Einstimmig beschlossen

Antrag an Landesvorstand, dass einE VertreterIn von LAG MIA in Landeswahlbüro geht

Auf nächster Sitzung Personalvorschläge machen

Landeskonzferenz:

Antrag ist angenommen

Finanzierung ist gesichert

Für Dezembersitzung Konzept reinbringen

Arbeitskreis entwickelt Konzept, das soll dann in LAG MIA eingegeben werden

Diskussion um Einbindung der LAG MIA

Nächster Termin:

27. November, 18 Uhr, Düsseldorf LGS